

Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Personal

am Mittwoch, dem 09.02.2011, 19:00 Uhr,

im Rathaus in Friedeburg

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Lotte Fischer, Marx (Vorsitzende)
Peter Assing, Friedeburg
Maïke Eilers, Abickhufe
Johann Ennen, Horsten
Johann Fabricius, Wiesedermeer (stellv. Vorsitzender)
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt
Traute Reuber, Friedeburg
Henning Weißbach, Wiesede
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

→ beratendes Mitglied

Maïke Behrens, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

GA Roland Abels, (zugleich Protokollführer)
GOAR Hans-Werner Arians,
Bürgermeisterin Karin Emmelmann,

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßte die Anwesenden, darunter einige zuhörende Ratsmitglieder.

TOP 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgemäß mit Schreiben vom 31.01.2011 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 4: Genehmigung der Niederschrift vom 18.11.2010 - öffentlicher Teil

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 18.11.2010 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen genehmigt.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 5: Bekanntgabe des Berichts über die Prüfung der Jahresrechnung 2009 sowie Entscheidung über Entlastungserteilung

GA Abels erläuterte die Sitzungsvorlage (Drs. 2011-004) und erläuterte die Stellungnahmen zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen. Er wies auf eine notwendige Ergänzung des Beschlussvorschlages hin, wonach die zustimmungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Vermögenshaushalts im Haushaltsjahr 2009 noch nachträglich genehmigt werden müssten.

Rfrau Reuber hielt die Prüfungsfeststellungen nicht für gravierend und sprach sich für eine Zustimmung zum Beschlussvorschlag aus.

Mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- 1. Der Rat nimmt Kenntnis von dem Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2009.**
- 2. Die zustimmungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt 2009 in Höhe von 5.827,47 € werden nachträglich genehmigt.**
- 3. Unter Bezugnahme auf den Beschluss vom 15.04.2010 zu dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2009 wird die Jahresrechnung gemäß § 101 NGO beschlossen und der Bürgermeisterin für das Jahr 2009 Entlastung erteilt.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 6: Genehmigungsverfügung des Landkreises zur Haushaltssatzung 2010

GOAR Arians erläuterte die Sitzungsvorlage (Drs. 2011-005).

Nach Ansicht von Rfrau Eilers habe sich die Gemeinde in den letzten Jahren viel geleistet. Die Gemeinde müsse die finanzielle Entwicklung im Auge behalten und künftig bei Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen vorsichtiger agieren.

Rh. Assing hielt die in der Genehmigungsverfügung des Landkreises aufgezeigte Finanzentwicklung der Gemeinde für bedenklich. Die hohen Umlagezahlungen seien ein Indikator dafür, dass sich die Gemeinde grundsätzlich in einer guten finanziellen Situation befinden würde. Allerdings würde seiner Ansicht nach mit den hohen Steuereinnahmen nicht maßvoll gewirtschaftet werden. So hätten in der Vergangenheit einige Investitionen nicht getätigt werden dürfen und er warnte vor der Umsetzung weiterer Vorhaben. Er appellierte daran, dass nicht so weiter verfahren werden könne wie bisher, da die Gemeinde ansonsten finanziell vor die Wand gefahren werde.

Nach Auffassung von Rh. H. Hinrichs müsse der Hinweis des Landkreises auf die negative finanzielle Entwicklung der Gemeinde ernst genommen werden.

Es wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Von der Genehmigungsverfügung des Landkreises Wittmund zum Haushaltsplan 2010 mit der Stellungnahme der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 7: Bericht über die Tourismussaison 2010

GOAR Arians erläuterte den Bericht über die Tourismussaison 2010 (Drs. 2011-006).

Rfrau Reuber lobte das engagiert arbeitende Team der Tourist-Information. Sie erinnerte an die Aufstellung von Schildern an den Ortseingängen der Ortschaft Friedeburg, die auf die staatliche Anerkennung als Erholungsort hinweisen sollten. GOAR Arians erklärte, dass die Angelegenheit in Bearbeitung sei und die Standorte der Schilder noch mit der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr abgestimmt werden müssten. Rh. Weißbach gab zu bedenken, dass das Aufstellen von Schildern nicht nur positiv gesehen werde, solange noch dringlichere Aufgaben – z.B. im Bereich Straßenunterhaltung – finanziert werden müssten.

Nach Auffassung von Rfrau Reuber sollte darauf geachtet werden, dass die i-Marke als Qualitätssiegel für die Tourist-Information gehalten werden müsse. Auch sei es wichtig, dass die Gemeinde weiterhin bei Tourismusmessen vertreten sei. Das Angebot an Werbemitteln für die Gemeinde Friedeburg hielt sie für ausbaufähig und erforderlich.

Nach Ansicht von Rh. Assing müsse überprüft werden, ob der Personalbestand in der Tourist-Information gerechtfertigt sei.

Ansonsten wurde der Bericht zur Kenntnis genommen. Eine Beschlussempfehlung erfolgte nicht.

TOP 8: Richtlinien zur Verwaltungsführung und Delegation von Entscheidungsbefugnissen

Die BM erläuterte die Sitzungsvorlage (Drs. 2009-095/2).

Rh. Ennen begründete seinen Antrag zur Aufstellung von Richtlinien für die Verwaltungsführung. Der von der Verwaltung vorgelegte Richtlinien-Entwurf würde allerdings nicht der Zielsetzung seines Antrages entsprechen. Die Fraktionen sollten klar Stellung beziehen, ob die Aufstellung von Richtlinien gewünscht sei, da man sich ansonsten nicht damit beschäftigen müsse.

Rh. H. Hinrichs stellte grundsätzlich den Bedarf von Richtlinien für die Verwaltungsführung in Frage. Er könne aber dem vorgelegten Verwaltungsentwurf zustimmen.

Rh. Assing hielt die Aufstellung von Richtlinien für die Verwaltungsführung für notwendig, um eine Kontrolle des Rates über die Verwaltung zu gewährleisten. Diese Kontrolle habe in der Vergangenheit seines Erachtens nicht ordnungsgemäß stattgefunden. Die im Richtlinien-Entwurf der Verwaltung enthaltenen Handlungsspielräume für die Bürgermeisterin würden zu weit gehen.

Rfrau Eilers sah noch Beratungsbedarf und schlug vor, die Angelegenheit in die Fraktionen zu verweisen.

Rh. Ennen sprach sich gegen eine nochmalige Beratung in den Fraktionen aus. Er wies darauf hin, dass der von der Verwaltung vorgelegte Richtlinien-Entwurf den Fraktionen bereits seit 2009 als Diskussionsgrundlage vorliegen würde.

Rfrau Reuber schlug als Kompromiss vor, die Angelegenheit heute in die Fraktionen zu verweisen und in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses erneut zu behandeln.

Rh. Assing erkundigte sich, wie oft die Bürgermeisterin nach Buchst. A Abs. 2 Ziff. 4 des Richtlinien-Entwurfs berechtigt sei, Auftragsvergaben bis zu einer Höhe von 10.000 € vorzunehmen. GOAR Ariens erklärte, dass der Rahmen für jeden Einzelfall gelten würde. Die BM ergänzte, dass die Geschäfte der laufenden Verwaltung im Rahmen des Haushaltsplanes und der gesetzlichen Bestimmungen zu führen seien.

Die BM wies abschließend unter Hinweis auf die Vorlage darauf hin, dass es keine gesetzliche Verpflichtung zur Aufstellung von Richtlinien für die Verwaltungsführung gebe. Es handele sich um eine rein politische Entscheidung.

Rfrau Eilers beantragte, die Angelegenheit zur Beratung zurück in die Fraktionen zu verweisen.

Mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen wurde die Angelegenheit zur Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 9: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil

Die BM berichtete anhand der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieser Niederschrift ist.

TOP 10: Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Rh. Ennen erkundigte sich, ob hinsichtlich der zunächst nicht ausreichenden Stromversorgung eines Metallverarbeitungsbetriebes im Gewerbepark Marx der Wirtschaftsförderkreis tätig gewesen und ob die mangelnde Stromversorgung der Gemeinde bei Stellung des Bauantrages bekannt gewesen sei. Die BM sicherte eine zeitnahe Beantwortung der Fragen zu.
(Siehe Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten im Ausschuss für Bauleitplanung und Umweltschutz am 10.02.2011; TOP 10, Ziffer 4.)

Rfrau Reuber nahm Bezug auf die bereits mehrfach von ihr angeregte Bepflanzung des „Steinbank“-Areal in Friedeburg. Hinsichtlich der Pflege regte sie die Übernahme einer Patenschaft an.

Die Vertreterin des Jugendparlaments plädierte dafür, das Burgfräulein stärker bei Tourismusmessen einzubeziehen.

TOP 11: Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.10 Uhr.

Der Vorsitzende schloss um 20:18 die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer